

D-72336 Balingen 

Tel: +49-[0]7433-9933-0 Fax: +49-[0]7433-9933-149

## Betriebsanleitung Zählwaagen

## **KERN CKE**

Version 3.1 2020-08 D





## **KERN CKE**

Version 3.1 2020-08

## Betriebsanleitung Zählwaagen

Inhal	t
-------	---

1	T	echnis	sche Daten	. 4
2	K	onforr	mitätserklärung	. 6
3	G	eräte	übersicht	. 7
	3.1	Ko	omponenten	. 7
	3.2	Ве	edienungselemente	. 8
	3.	.2.1	Tastaturübersicht	. 8
	3.	.2.2	Numerische Eingabe	. 9
	3.	.2.3	Anzeigeübersicht	. 9
4	G	rundle	egende Hinweise (Allgemeines)	10
	4.1	Ве	estimmungsgemäße Verwendung	10
	4.2	Sa	nchwidrige Verwendung	10
	4.3	Ge	ewährleistung	10
	4.4	Pri	üfmittelüberwachung	11
5	G	rundle	egende Sicherheitshinweise	11
	5.1	Hir	nweise in der Betriebsanleitung beachten	11
	5.2	Au	ısbildung des Personals	11
6	Т	ransp	ort und Lagerung	11
	6.1	Ko	ontrolle bei Übernahme	11
	6.2	Ve	rpackung/Rücktransport	11
7	Α	uspac	cken, Aufstellung und Inbetriebnahme	12
	7.1	Au	ıfstellort, Einsatzort	12
	7.2	Au	ıspacken und Prüfen	12
	7.3	Au	ıfbauen, Aufstellen und nivellieren	13
	7.4	Ne	etzanschluss	13
	7.5	Ba	utteriebetrieb (optional)	13
	7.6	Ak	kubetrieb (optional)	14
	7.7	An	schluss von Peripheriegeräten	14
	7.8	Ers	stinbetriebnahme	14
	7.9	Ju	stierung	14

8 Basisbetrieb	15
8.1 Ein-/Ausschalten	15
8.2 Einfaches Wägen	15
8.3 Wägen mit Tara	15
8.3.1 Tarieren	15
8.4 Unterflurwägung	16
9 Zählen	17
9.1 Zählen mit Referenzstückzahl 5, 10 oder 20	17
9.2 Zählen mit frei wählbarer Referenzstückzahl <free></free>	18
10 Kontrollzählen	19
11 Menü	21
11.1 Applikationsmenü	22
11.1.1 Übersicht Zähl-Modus	22
11.2 Setup Menu	
11.2.1 Übersicht < 与Eヒ⊔P>	23
11.2.2 Externe Justierung <⊏ALEHE>	26
11.2.3 Externe Justierung mit benutzerdefiniertem Justiergev	vicht < cALEud >27
11.2.4 Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehme	
11.2.5 Taragewicht numerisch eingeben < PEA⊏E⇒ ∏A⊓ı	
12 Schnittstellen	
12.1 Schnittstellenkabel (RS232)	
12.2 Drucker anschließen	
12.3 KCP-Schnittstellenbefehle	
12.4 Ausgabe-Funktionen	
12.4.1 Datenausgabe nach Drücken der PRINT-Taste < ☐☐r	
12.4.2 Kontinuierliche Datenausgabe < □□□남 >	32
14 Wartung, Instandhaltung, Entsorgung	33
14.1 Reinigen	
14.2 Wartung, Instandhaltung	
14.3 Entsorgung	
15 Kleine Pannenhilfe	34
16 Batterieverordnung	35

## 1 Technische Daten

KERN	CKE 6K0.02	CKE 8K0.05	CKE 16K0.05	CKE 16K0.1
Artikelnummer / Typ	TCKE 6K-5-A	TCKE 8K-5-A	TCKE 16K-5-A	TCKE 16K-4-A
Ablesbarkeit (d)	0,02 g	0,05 g	0,05 g	0,1 g
Wägebereich (max)	6.000 g	8.000 g	16.000 g	16.000 g
Tarierbereich (subtraktiv)	6.000 g	8.000 g	16.000 g	16.000 g
Reproduzierbarkeit	0,04 g	0,05 g	0,1 g	0,1g
Linearität	±0,1 g	±0,15 g	±0,25 g	± 0,3 g
Einschwingzeit (typisch)		3 s	sec.	
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Laborbedingungen*	20 mg	50 mg	50 mg	100 mg
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Normalbedingungen**	200 mg	50 mg	50 mg	1 g
Justierpunkte	2/4/5/6 kg	2/4/5/7/8 kg	5/10/15/16 kg	5/10/15/16 kg
Empf. Justiergewicht F1 (nicht beigegeben)	5 kg	5 kg + 2 kg	10 kg + 5 kg	10 kg + 5 kg
Anwärmzeit	4	2 Std	4 Std	2 Std
Wägeeinheiten		g, kg, lb, gn	, dwt, oz,ozt	
Luftfeuchtigkeit	max. 80% rel. (nicht kondensierend)			
Zulässige Umgebungstemperatur	+10 °C + 40 °C			
Eingangsspannung Gerät		9 V, 3	00 mA	
Eingangsspannung Netzteil		110V – 240V A	AC; 50Hz/60Hz	
Batterien (Option)		6 x 1,	5V AA	
	Betriebsdauer 90 h (Hinterleuchtung aus)			
Akkubetrieb (Option)	Betriebsdauer 40 h (Hinterleuchtung ein)			
			ca. 10 h	
Auto off (Batterie)			min	
Auto off (Netz))		wählbar 1, 2	, 3, 5, 30 min	
Abmessungen Gehäuse (B x T x H) [mm]	350 x 390 x 120			
Wägeplatte, Edelstahl mm	340 x 240			
Nettogewicht (kg)	6,5			
Schnittstellen	<ul><li>RS-232 (DB9 female), serienmäßig</li><li>USB-Geräteanschluss (USB B), Factory option</li></ul>			
Unterflurwägeeinrichtung	ja (Haken beigelegt)			

KERN	CKE 36K0.1	CKE 65K0.2	
Artikelnummer / Typ	TCKE 36K-4-A	TCKE 65K-4-A	
Ablesbarkeit (d)	0,1 g	0,2 g	
Wägebereich (max)	36.000 g	65.000	
Tarierbereich (subtraktiv)	36.000 g	65.000	
Reproduzierbarkeit	0,2 g	0,4 g	
Linearität	±0,5 g	±1,0 g	
Einschwingzeit (typisch)	3 s	ec.	
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Laborbedingungen*	0,1 g	0,2 g	
Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen unter Normalbedingungen**	1 g	2 g	
Justierpunkte	10/20/30/36 kg	20/30/50/60 kg	
Empf. Justiergewicht F1 (nicht beigegeben)	20 kg + 10 kg	50 kg	
Anwärmzeit	2 Std	4 Std	
Wägeeinheiten	g, kg, lb, gn, dwt, oz,ozt		
Luftfeuchtigkeit	max. 80% rel. (nicht kondensierend)		
Zulässige Umgebungstemperatur	+10 °C + 40 °C		
Eingangsspannung Gerät	9 V, 300 mA		
Eingangsspannung Netzteil	110V – 240V AC; 50Hz/60Hz		
Batterien (Option)	6 x 1,5	5V AA	
	Betriebsdauer 90 h (l	<u> </u>	
Akkubetrieb (Option)	Betriebsdauer 40 h (Hinterleuchtung ein)  Ladezeit ca. 10 h		
A 12 (11 (Dattada)			
Auto off (Batterie)	3 min		
Auto off (Netz))	wählbar 1, 2, 3, 5, 30 min		
Abmessungen Gehäuse (B x T x H) [mm]	350 x 390 x 120		
Wägeplatte, Edelstahl mm	340 x 240		
Nettogewicht (kg)	6,5		
Schnittstellen	<ul> <li>RS-232 (DB9 female), serienmäßig</li> <li>USB-Geräteanschluss (USB B), Factory option</li> </ul>		
Unterflurwägeeinrichtung	ja (Haken beigelegt)		

#### \* Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen - unter Laborbedingungen:

- > Es herrschen ideale Umgebungsbedingungen für hochauflösenden Zählungen
- > Die Zählteile haben keine Streuung

#### \*\* Kleinstes Teilegewicht beim Stückzählen - unter Normalbedingungen:

- ➤ Es herrschen unruhige Umgebungsbedingungen (Windzug, Vibrationen)
- > Die Zählteile streuen

#### 2 Konformitätserklärung

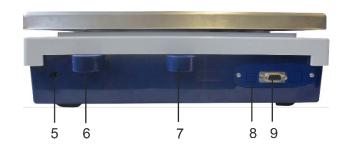
Die aktuelle EG/EU-Konformitätserklärung finden Sie online unter:

www.kern-sohn.com/ce

### 3 Geräteübersicht

## 3.1 Komponenten

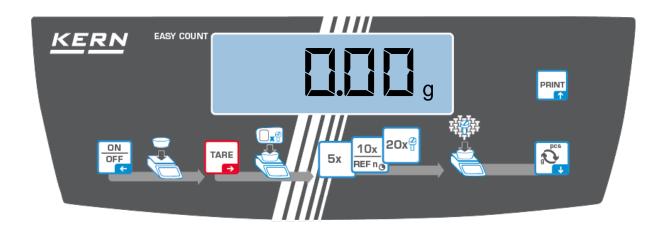




### Pos. Bezeichnung

- 1 Wägeplatte
- 2 Anzeige
- 3 Tastatur
- 4 Fußschraube
- 5 Anschluss Netzadapter
- 6 Libelle
- 7 Anschluss Diebstahlsicherung
- 8 USB-Schnittstelle (Factory option)
- 9 RS 232-Schnittstelle

## 3.2 Bedienungselemente



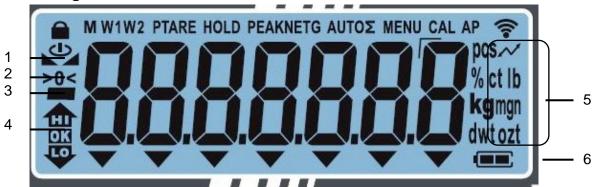
## 3.2.1 Tastaturübersicht

Taste	Name	Funktion im Bedienmodus	Funktion im Menü
ON OFF ←	ON/OFF-Taste	<ul> <li>Ein-/Ausschalten         (langer Tastendruck)</li> <li>Hinterleuchtung der         Anzeige Ein-/Ausschalten         (kurzer Tastendruck)</li> </ul>	<ul><li>Menüebene zurück</li><li>Menü verlassen / zurück in den Wägemodus</li></ul>
TARE	TARE-Taste	<ul> <li>Tarieren</li> <li>Nullstellen</li> <li>PRE-TARE (langer Tastendruck)</li> </ul>	<ul> <li>Applikationsmenü aufrufen (langer Tastendruck)</li> <li>Menüpunkt aktivieren</li> <li>Auswahl bestätigen</li> </ul>
<b>5</b> x <sup>②</sup> ∪	5 x	➤ Referenzstückzahl "5"	
	10 x	➤ Referenzstückzahl "10"	
REF n <sub>@</sub>	REF n	<ul> <li>Frei wählbare         Referenzstückzahl         (langer Tastendruck;         s. Kap. 9.2)</li> </ul>	
20x <sup>2</sup> / <sub>U</sub>	20 x	➤ Referenzstückzahl "20"	
pcs	Umschalttaste	<ul> <li>Zwischen Anzeige</li> <li>Gewicht und Anzeige</li> <li>Stückzahl umschalten</li> </ul>	➤ Navigationstaste <b>Ψ</b>
PRINT	PRINT-Taste	<ul><li>Wägedaten über Schnittstelle übermitteln</li></ul>	➤ Navigationstaste ↑

## 3.2.2 Numerische Eingabe

Taste	Bezeichnung	Funktion	
		Ziffer anwählen	
TARE	Navigationstaste →	Eingabe bestätigen. Die Taste wiederholt für jede Stelle drücken. Warten bis das numerische Eingabefenster erlischt.	
pcs	Navigationstaste <b>V</b>	Blinkende Ziffer (0 – 9) verringern	
PRINT	Navigationstaste 🛧	Blinkende Ziffer (0 – 9) erhöhen	

## 3.2.3 Anzeigeübersicht



Position	Anzeige	Beschreibung	
1		Stabilitätsanzeige	
2	>0<	Nullanzeige	
3	-	Minusanzeige	
-	TARE	Anzeige Netto-Gewichtswerte	
4	Toleranzmarken beim Kontrollwägen		
5		wählbar g, kg, lb, gn, dwt, oz,ozt	
	Einheitenanzeige / Pcs	oder	
		Applikations-Icon [Pcs] für Stückzählen	
6		Ladezustandsanzeige Akku	

### 4 Grundlegende Hinweise (Allgemeines)

#### 4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die von Ihnen erworbene Waage dient zum Bestimmen des Wägewertes von Wägegut. Sie ist zur Verwendung als "nichtselbsttätige Waage" vorgesehen, d.h. das Wägegut wird manuell, vorsichtig und mittig auf die Wägeplatte aufgebracht. Nach Erreichen eines stabilen Wägewertes kann der Wägewert abgelesen werden.

#### 4.2 Sachwidrige Verwendung

Waage nicht für dynamische Verwiegungen verwenden, wenn kleine Mengen vom Wägegut entnommen oder zugeführt werden. Durch die in der Waage vorhandene "Stabilitätskompensation" könnten falsche Wägeergebnisse angezeigt werden! (Beispiel: Langsames Herausfließen von Flüssigkeiten aus einem auf der Waage befindlichen Behälter.)

Keine Dauerlast auf der Wägeplatte belassen. Diese kann das Messwerk

beschädigen.

Stöße und Überlastungen der Waage über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Waage könnte hierdurch beschädigt werden.

Waage niemals in explosionsgefährdeten Räumen betreiben. Die Serienausführung ist nicht Ex-geschützt.

Die Waage darf nicht konstruktiv verändert werden. Dies kann zu falschen Wägergebnissen, sicherheitstechnischen Mängeln sowie der Zerstörung der Waage führen.

Die Waage darf nur gemäß den beschriebenen Vorgaben eingesetzt werden. Abweichende Einsatzbereiche/Anwendungsgebiete sind von KERN schriftlich freizugeben.

#### 4.3 Gewährleistung

Gewährleistung erlischt bei

- Nichtbeachten unserer Vorgaben in der Betriebsanleitung
- Verwendung außerhalb der beschriebenen Anwendungen
- Veränderung oder Öffnen des Gerätes
- Mechanische Beschädigung und Beschädigung durch Medien, Flüssigkeiten natürlichem Verschleiß und Abnützung
- Nicht sachgemäße Aufstellung oder elektrische Installation
- Überlastung des Messwerkes

#### 4.4 Prüfmittelüberwachung

Im Rahmen der Qualitätssicherung müssen die messtechnischen Eigenschaften der Waage und eines eventuell vorhandenen Prüfgewichtes in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der verantwortliche Benutzer hat hierfür ein geeignetes Intervall sowie die Art und den Umfang dieser Prüfung zu definieren. Informationen bezüglich der Prüfmittelüberwachung von Waagen sowie der hierfür notwendigen Prüfgewichte sind auf der KERN- Hompage (<a href="www.kern-sohn.com">www.kern-sohn.com</a>) verfügbar. In seinem akkreditierten DKD- Kalibrierlaboratorium können bei KERN schnell und kostengünstig Prüfgewichte und Waagen kalibriert werden (Rückführung auf das nationale Normal).

#### 5 Grundlegende Sicherheitshinweise

#### 5.1 Hinweise in der Betriebsanleitung beachten



- ⇒ Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Aufstellung und Inbetriebnahme sorgfältig durch, selbst dann, wenn Sie bereits über Erfahrungen mit KERN-Waagen verfügen.
- ⇒ Alle Sprachversionen beinhalten eine unverbindliche Übersetzung. Verbindlich ist das deutsche Originaldokument.

#### 5.2 Ausbildung des Personals

Das Gerät darf nur von geschulten Mitarbeitern bedient und gepflegt werden.

#### 6 Transport und Lagerung

#### 6.1 Kontrolle bei Übernahme

Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen.

#### 6.2 Verpackung/Rücktransport



- Alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport aufbewahren.
- ⇒ Für den Rücktransport ist nur die Originalverpackung zu verwenden.
- ⇒ Evtl. vorgesehene Transportsicherungen wieder anbringen.
- Alle Teile z.B. Windschutz, Wägeplatte, Netzteil etc. gegen Verrutschen und Beschädigung sichern.

### 7 Auspacken, Aufstellung und Inbetriebnahme

#### 7.1 Aufstellort, Einsatzort

Die Waagen sind so konstruiert, dass unter den üblichen Einsatzbedingungen zuverlässige Wägeergebnisse erzielt werden.

Exakt und schnell arbeiten Sie, wenn Sie den richtigen Standort für Ihre Waage wählen.

#### Beachten Sie deshalb am Aufstellort folgendes:

- Waage auf eine stabile, gerade Fläche stellen.
- Extreme Wärme sowie Temperaturschwankungen z.B. durch Aufstellen neben der Heizung oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Waage vor direktem Luftzug durch geöffnete Fenster und Türen schützen.
- Erschütterungen während des Wägens vermeide.;
- Waage vor hoher Luftfeuchtigkeit, Dämpfen und Staub schützen.
- Setzen Sie das Gerät nicht über längere Zeit starker Feuchtigkeit aus. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird. Akklimatisieren Sie in diesem Fall das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur.
- Statische Aufladung von Wägegut, Wägebehälter vermeiden.

Beim Auftreten von elektromagnetischen Feldern, bei statischen Aufladungen sowie bei instabiler Stromversorgung sind große Anzeigeabweichungen (falsche Wägergebnisse) möglich. Der Standort muss dann gewechselt werden.

#### 7.2 Auspacken und Prüfen

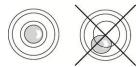
Gerät und Zubehör aus der Verpackung nehmen, Verpackungsmaterial entfernen und am vorgesehenen Arbeitsplatz aufstellen. Überprüfen, ob alle Teile des Lieferumfangs vorhanden und unbeschädigt sind.

Lieferumfang / Serienmäßiges Zubehör:

- Waage, s. Kap. 3.1
- Netzadapter
- Betriebsanleitung
- Arbeitsschutzhaube
- Unterflurhaken / Öse

#### 7.3 Aufbauen, Aufstellen und nivellieren

- ⇒ Die vier Transportsicherungen über den Aufnahmen der Wägeplatte entfernen
- ⇒ Wägeplatte und ggf. Windschutz installieren.
- ⇒ Darauf achten, dass die Waage eben steht.
- ⇒ Die Waage mit Fußschrauben nivellieren, bis sich die Luftblase in der Libelle im vorgeschriebenen Kreis befindet.



⇒ Nivellierung regelmäßig überprüfen

#### 7.4 Netzanschluss



Länderspezifischen Netzstecker auswählen und am Netzgerät einstecken.



Kontrollieren, ob die Spannungsaufnahme der Waage richtig eingestellt ist. Die Waage darf nur an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn die Angaben an der Waage (Aufkleber) und die ortsübliche Netzspannung identisch sind.

Nur KERN-Originalnetzgeräte verwenden. Die Verwendung anderer Fabrikate bedarf der Zustimmung von KERN.



#### Wichtig:

- Vor Inbetriebnahme das Netzkabel auf Beschädigungen überprüfen.
- Darauf achten, dass das Netzgerät nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommt.
- > Der Netzstecker muss jederzeit zugänglich sein.

#### 7.5 Batteriebetrieb (optional)

Sind die Batterien verbraucht, erscheint in der Anzeige < unbehabe.

- ⇒ Waage vorsichtig umdrehen, so dass der Boden der Waage zugänglich ist.
- ⇒ Batteriefach öffnen und Batterien tauschen.

Auf die richtige Polung achten.

⇒ Den Deckel wieder verschließen.

- Zur Batterieschonung kann im Menü (s. Kap. 11.2.1.) die automatische Abschaltfunktion < Full of F > aktiviert werden.
  - Wird die Waage längere Zeit nicht benützt, Batterie herausnehmen und getrennt aufbewahren. Auslaufen von Batterieflüssigkeit könnte die Waage beschädigen.

#### 7.6 Akkubetrieb (optional)

#### Der Akkupack wird über das mitgelieferte Netzkabel geladen.

Der Akkupack sollte vor der ersten Benutzung mindestens 15 Stunden über das Netzkabel geladen werden.

Ist die Kapazität der Akkus erschöpft erscheint im Display < ( ) Stecken Sie baldmöglichst das Netzkabel ein, um den Akku zu laden. Die Ladedauer bis zur vollständigen Wiederaufladung beträgt ca. 10 Std.

#### 7.7 Anschluss von Peripheriegeräten

Vor Anschluss oder Trennen von Zusatzgeräten (Drucker, PC) an die Datenschnittstelle muss die Waage unbedingt vom Netz getrennt werden.

Verwenden Sie zu Ihrer Waage ausschließlich Zubehör und Peripheriegeräte von KERN, diese sind optimal auf Ihre Waage abgestimmt.

#### 7.8 Erstinbetriebnahme

Um bei elektronischen Waagen genaue Wägeergebnisse zu erhalten, muss die Waage ihre Betriebstemperatur (siehe Anwärmzeit Kap.1) erreicht haben. Die Waage muss für diese Anwärmzeit an die Stromversorgung (Netzanschluss, Akku oder Batterie) angeschlossen sein.

Die Genauigkeit der Waage ist abhängig von der örtlichen Fallbeschleunigung. Unbedingt die Hinweise im Kapitel Justierung beachten.

#### 7.9 Justierung

Da der Wert der Erdbeschleunigung nicht an jedem Ort der Erde gleich ist, muss jedes Anzeigegerät mit angeschlossener Wägeplatte – gemäß dem zugrunde liegenden physikalischen Wägeprinzip – am Aufstellort auf die dort herrschende Erdbeschleunigung abgestimmt werden (nur wenn das Wägesystem nicht bereits im Werk auf den Aufstellort justiert wurde). Dieser Justiervorgang muss bei der ersten Inbetriebnahme, nach jedem Standortwechsel sowie bei Schwankungen der Umgebungstemperatur durchgeführt werden. Um genaue Messwerte zu erhalten, empfiehlt es sich zudem, das Anzeigegerät auch im Wägebetrieb periodisch zu justieren.

#### ⇒ Durchführung s. Kap. 11.2.2

#### 8 Basisbetrieb

#### 8.1 Ein-/Ausschalten

#### Einschalten:

⇒ **ON/OFF**-Taste drücken.

Die Anzeige leuchtet auf und die Waage führt einen Selbsttest durch. Warten bis die Gewichtsanzeige erscheint, danach ist die Waage wägebereit.

#### Ausschalten:

⇒ **ON/OFF**-Taste gedrückt halten bis die Anzeige erlischt

#### 8.2 Einfaches Wägen

- ⇒ Nullanzeige [>0<] überprüfen, ggf. mit der TARE-Taste nullstellen.</p>
- ⇒ Wägegut auflegen
- ⇒ Warten bis die Stabilitätsanzeige (►) erscheint.
- ⇒ Wägeresultat ablesen.



#### Überlast-Warnung

Überlastungen des Gerätes über die angegebene Höchstlast (Max), abzüglich einer eventuell bereits vorhandenen Taralast, unbedingt vermeiden. Das Gerät könnte hierdurch beschädigt werden. Die Überschreitung der Höchstlast wird mit der Anzeige [ ] angezeigt. Waage entlasten bzw. Vorlast verringern.

#### 8.3 Wägen mit Tara

#### 8.3.1 Tarieren

Das Eigengewicht beliebiger Wägebehälter lässt sich auf Knopfdruck wegtarieren, damit bei nachfolgenden Wägungen das Nettogewicht des Wägegutes angezeigt wird.

- ⇒ Wägebehälter auf die Wägeplatte stellen
- ⇒ Warten bis die Stabilitätsanzeige (►) erscheint, dann TARE-Taste drücken. Das Gewicht des Gefäßes ist nun intern gespeichert. Die Nullanzeige und der Indikator "TARE" erscheint.
  - "TARE" signalisiert, dass alle angezeigten Gewichtswerte Nettowerte sind.
- ⇒ Wägegut einwiegen.
- ⇒ Warten bis die Stabilitätsanzeige (►) erscheint.
- ⇒ Nettogewicht ablesen.



- Bei entlasteter Waage wird der gespeicherte Tarawert mit negativem Vorzeichen angezeigt.
- Zum Löschen des gespeicherten Tarawertes Wägeplatte entlasten und TARE-Taste drücken.
- Der Tariervorgang kann beliebige Male wiederholt werden, beispielsweise beim Einwiegen von mehreren Komponenten zu einer Mischung (Zuwiegen). Die Grenze ist dann erreicht, wenn der Tarierbereich ausgelastet ist.
- Numerische Eingabe des Taragewichts (PRE-TARE), siehe Kap. 11.2.5

#### 8.4 Unterflurwägung

Mit Hilfe der Unterflurwägung können Gegenstände, welche aufgrund ihrer Größe oder Form nicht auf die Waagschale gestellt werden können, gewogen werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- ⇒ Waage ausschalten.
- ⇒ Verschlussdeckel (1) am Waagenboden öffnen.
- ⇒ Waage über eine Öffnung stellen.
- ⇒ Haken vollständig eindrehen
- ⇒ Wägegut anhängen und Wägung durchführen.



### VORSICHT

- Achten Sie unbedingt darauf, dass alle angehängten Gegenstände stabil genug sind, um das gewünschte Wägegut sicher zu halten (Bruchgefahr).
- Niemals Lasten über die angegebene Höchstlast (Max) hinaus anhängen (Bruchgefahr)

Es ist stets darauf zu achten, dass sich unter der Last keine Lebewesen oder Gegenstände befinden, die Schaden nehmen könnten.



#### HINWEIS

Nach Beendigung der Unterflurwägung muss die Öffnung am Waagenboden unbedingt wieder verschlossen werden (Staubschutz).

#### 9 Zählen

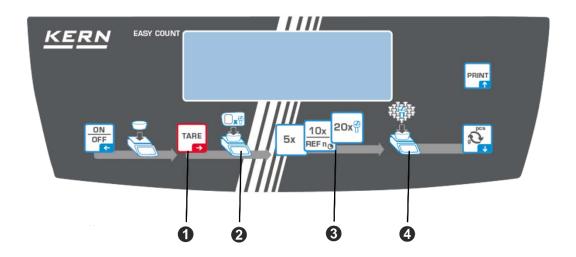
Bevor die Waage Teile zählen kann, muss sie das durchschnittliche Stückgewicht, die so genannte Referenz kennen. Dazu muss eine bestimmte Anzahl der zu zählenden Teile aufgelegt werden. Die Waage ermittelt das Gesamtgewicht und teilt es durch die Anzahl der Teile, die so genannte Referenzstückzahl. Auf Basis des berechneten durchschnittlichen Stückgewichts wird anschließend die Zählung durchgeführt.



- Je höher die Referenzstückzahl, desto größer die Zählgenauigkeit.
- Bei kleinen oder stark unterschiedlichen Teilen muss die Referenz besonders hoch gewählt werden.
- Kleinstes Zählgewicht siehe Tabelle "Technische Daten".

#### 9.1 Zählen mit Referenzstückzahl 5, 10 oder 20

Das selbsterklärende Bedienfeld visualisiert den Ablauf der erforderlichen Arbeitsschritte:



- Leeren Behälter auf die Wägeplatte stellen und TARE-Taste drücken. Der Behälter wird tariert, die Nullanzeige erscheint.
- Referenzteile in den Behälter einfüllen (z.B. 5, 10 oder 20 Stück)
- Gewählte Referenzstückzahl per Tastendruck (5x, 10x, 20x) bestätigen. Die Waage ermittelt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Teile an.

Referenzgewicht abnehmen. Die Waage befindet sich nunmehr im Stückzähl-Modus und zählt alle Teile, die sich auf der Wägeplatte befinden.

- 4 Zählmenge einfüllen. Die Stückzahl wird direkt im Display angezeigt.
- Mit der -Taste kann zwischen Stückzahl- und Gewichtsanzeige umgeschaltet werden

#### 9.2 Zählen mit frei wählbarer Referenzstückzahl <FrEE>

- 1 Leeren Behälter auf die Wägeplatte stellen und TARE-Taste drücken. Der Behälter wird tariert, die Nullanzeige erscheint.
- 2 Eine beliebige Anzahl an Referenzteilen in den Behälter einfüllen
- Taste lange drücken, das numerische Eingabefenster erscheint. Die jeweils aktive Stelle blinkt.

Die Anzahl der Referenzteile eingeben, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2 Die Waage ermittelt das durchschnittliche Stückgewicht und zeigt dann die Anzahl der Teile an.

Referenzgewicht abnehmen. Die Waage befindet sich nunmehr im Stückzähl-Modus und zählt alle Teile, die sich auf der Wägeplatte befinden.

- Zählmenge einfüllen. Die Stückzahl wird direkt im Display angezeigt.
- Mit der -Taste kann zwischen Stückzahl- und Gewichtsanzeige umgeschaltet werden

#### 10 Kontrollzählen

Die Waage ermöglicht das Einwägen von Gütern auf eine bestimmte Zielstückzahl innerhalb festgelegter Toleranzen. Mit dieser Funktion lässt sich auch überprüfen, ob das Wägegut innerhalb eines vorgegebenen Toleranzbereichs liegt.

Das Erreichen des Zielwertes wird durch ein akustisches (sofern im Menü aktiviert) und optisches Signal (Toleranzmarken (Toler

#### **Optisches Signal:**

Die Toleranzmarken liefern folgende Informationen:

<b>^</b>	Zielstückzahl über vorgegebener Toleranz	
Zielstückzahl innerhalb vorgegebener Toleranz		
Zielstückzahl unter vorgegebener Toleranz		

#### **Akustisches Signal:**

Das akustische Signal ist abhängig von der Menüeinstellung < bEEPEr → chEcF>, s. Kap. 11.2.1.

#### Wählbar:

Art der Toleranzkontrolle	Einstellungen Akustisches Signal		
, 6	oFF	Akustisches Signal ausgeschaltet	
Signalton ertönt, wenn die	SLOUBEEP	Langsam	
Zielstückzahl innerhalb der vorgegebenen Toleranz	SERODAD BEEP	Standard	
liegt	FASE BEEP	Schnell	
	cont.bEEP	Kontinuierlich	
	oFF	Akustisches Signal ausgeschaltet	
Signalton ertönt, wenn die	SLOUBEEP	Langsam	
Zielstückzahl unter der vorgegebenen Toleranz	SERODAD BEEP	Standard	
liegt	FASE BEEP	Schnell	
	cont.bEEP	Kontinuierlich	

, ,	oFF	Akustisches Signal ausgeschaltet
Signalton ertönt, wenn die	SLOUBEEP	Langsam
Zielstückzahl über der vorgegebenen Toleranz	SERODAD BEEP	Standard
liegt	FASE BEEP	Schnell
	cont.bEEP	Kontinuierlich

#### **Grenzwerte festlegen:**

- ⇒ Im Applikations-Menü die Menüeinstellung < chEcF > aufrufen und mit TARE-Taste bestätigen.
- ⇒ < L · Π · E > wird angezeigt. Mit TARE-Taste bestätigen, < L · Π · PP > wird angezeigt.
- ⇒ Mit TARE-Taste bestätigen, warten bis das numersiche Eingabefenster zur Eingabe des oberen Grenzwertes < L ເກື⊔PP > erscheint. Oberen Grenzwert für die Zielstückzahl eingeben (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2) und mit TARE-Taste bestätigen. < L เกิ⊔PP > wird angezeigt.

#### Toleranzkontrolle starten:

- ⇒ Durchschnittliches Stückgewicht ermitteln, s. Kap. 9
- ⇒ Wägegut auflegen und anhand der Toleranzmarken / akustischem Signal prüfen, ob das Wägegut sich innerhalb der vorgegebenen Toleranz befindet.

Wägegut unter vorgegebener Toleranz	Wägegut innerhalb vorgegebener Toleranz	Wägegut über vorgegebener Toleranz
pcs pcs	pcs pcs	pcs

#### 11 Menü

Das Menü ist in folgende Menüblöcke gegliedert, die auf mehreren Ebenen weitere Untermenüs enthalten.

- Applikationsmenü
- Setup MenüNavigation im Menü

#### Menü aufrufen:



#### Parameter wählen und einstellen:

Blättern auf einer Ebene	Mit den Navigationstasten lassen sich die einzelnen Menüblöcke der Reihe nach anwählen.	
	Mit vorwärts blättern	
	Mit rückwärts blättern.	
Menüpunkt aktivieren / Auswahl bestätigen	drücken	
Menüebene zurück	on OFF drücken	

#### 11.1 Applikationsmenü

Das Applikationsmenü ermöglicht Ihnen einen schnellen und gezielten Zugriff auf die jeweils ausgewählte Applikation.

#### 11.1.1 Übersicht Zähl-Modus

Ebene 1	Ebene 2	Beschreibung / Kapitel		
rEF 5		Referenzstückzahl 5		
Referenzstückzahl, s. Kap. 9	10	Referenzstückzahl 10		
	20	Referenzstüc	kzahl 20	
	50	Referenzstüc	kzahl 50	
	FrEE	Frei wählbar,	numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
PERFE	ActuEL	Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen, s. Kap.11.2.4		
	NAnuEL	Taragewicht i 11.2.5	numerisch eingeben, s. Kap.	
chEch Kontrollzählen, s. Kap. 10	ΓIJΈ	L 'Unbb	Oberer Grenzwert für Zielstückzahl, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
3. Rap. 10		L Wrod	Unterer Grenzwert für Zielstückzahl, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2	
<b>Տ</b> Ε <b>Ե</b> ս <b>P</b> s. Kap. 11.2.1	TARE			

#### 11.2 Setup Menu

Im Setup Menü haben Sie die Möglichkeit mit den Waageneinstellungen das Verhalten der Waage an Ihre Anforderungen (z.B. Umgebungsbedingungen, besondere Wägeprozesse) an zu passen.

Diese Einstellungen sind global und unabhängig von der gewählten Applikation.

## 11.2.1 Übersicht < 5E & P>

	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4 / Beschreibung	
Ebene 1		Beschreibung		
cAL	cALEHE	→ Externe Justierung, s. Kap. 11.2.2		
Justierung	cALEud	→ Externe 11.2.3	Justierung benutzerdefiniert, s. Kap.	
	GrAAdd	→ Gravitationskonstante Justierort, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2		
	GrAusE	→ Gravitationskonstante Aufstellort, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2		
un iE	g	Mit dieser Funktion wird festgelegt, mit welcher		
Einheiten	kg	Wägeeinheit	die Waage arbeitet.	
	gn			
	dwt			
	ozt			
	OZ	Multiplikationsfaktor		
	lb			
	Free factor			
PEArE PRE-TARE	ActuEL	Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen, s. Kap.11.2.4  Taragewicht numerisch eingeben, s. Kap. 11.2.5  PRE-TARE Wert löschen		
	NAnuEL			
	cLEAr			
<b>c</b> □ <b>Π</b> Kommunikation	-2532	bAud	1200 2400 4800 9600	
		94FB	7db (£5	
		PAr ÆY	nonE odd EUEn	
		StoP	50 f 70 f	
		hAndSh	nonE	
		Protoc	₽	

Pr int	intFcE	r5232	RS 232 Schnittstelle		
Datenausgabe, s. Kap. 12.4	""" " " " " " " " " " " " " " " " " "	07P	USB Schnittstelle		
	PrNodE	Ruto			
	7771002	πυσο	Automatische Datenausgabe bei stabilem und positivem Wägewert. Erneute Aus-gabe erst nach Nullanzeige und Stabilisierung, s. Kap. 12.4.1		
		NAJAL	Datenausgabe nach Drücken der <b>PRINT</b> -Taste, , s. Kap. 12.4.2		
		cont	INTERIAL Kontinuierliche Datenausgabe abhängig vom eingestellten Zeitintervall, s. Kap. 12.4.3		
rEF	-		Referenzstückzahl 5		
Referenzstückzahl, s. Kap. 9	10	Referenzstückzahl 10			
	20	Referenzstückzahl 20			
	50	Referenzstückzahl 50			
	FrEE	Frei wählbar	r, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2		
chEch Kontrollzählen, s. Kap. 10	ΓιUιF	ר יטיה	Unterer Grenzwert für Zielstückzahl, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2		
		r Wrod	Oberer Grenzwert für Zielstückzahl, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2		
ınFo	ourLdc	0	Überlastfehler		
Geräteinformationen	SEr AL	n-A	Seriennummer		
	SAUEr	P 10:5J	Softwarestand		
	A9NAL"	9905	AD Wandler Wert		

Abschaltfunktion		Auto	Die Waage wird nach der im  Menüpunkt < L .
		orLYO	Automatisches Abschalten nur bei Nullanzeige
	F	305	Die Waage wird nach der eingestellten
		<u> </u>	Zeit ohne Lastwechsel oder
		50 0	Bedienung automatisch ausgeschaltet
		50 in	
		30 N iu	
		60 N in	
Hinterleuchtung der Anzeige	NodE	ALBASS	Hinterleuchtung der Anzeige ständig eingeschaltet
		F 'WE'	Die Hinterleuchtung wird nach der im Menüpunkt <
		no bL	Hinterleuchtung der Anzeige ständig ausgeschaltet
	π	55	Die Hinterleuchtung der Anzeige wird
		105	
		305	
		10 10	Ĭ
		50 m	
		_	
		300 in	
_	F 'UE	600 in ALBAYS Liner nobl 55 105 305 10 in 20 in 20 in	eingeschaltet  Die Hinterleuchtung wird nach der im Menüpunkt < L ITE > definierten Ze ohne Lastwechsel oder Bedienung automatisch abgeschaltet  Hinterleuchtung der Anzeige ständig ausgeschaltet

ьеерег	REYS	oFF	Akustisches Signa	I bei Tastendruck
Akustisches Signal		on	ein-/ausschalten	
	с <b>hЕс</b> Б s. Кар. 10		oFF	Akustisches Signal ausgeschaltet
			SLOUBEEP	Langsam
		ch-ofi	SERODAD BEEP	Standard
			FASE BEEP	Schnell
			cont.bEEP	Kontinuierlich
		ch-Lo	oFF	Akustisches Signal ausgeschaltet
			SLOUBEEP	Langsam
			SERndAd BEEP	Standard
			FASE BEEP	Schnell
			cont.bEEP	Kontinuierlich
		ch-h i	oFF	Akustisches Signal ausgeschaltet
			SLOUBEEP	Langsam
			SERODAD BEEP	Standard
			FASE BEEP	Schnell
			cont.bEEP	Kontinuierlich
rESEŁ	Waageneinstellungen auf Werkseinstellungen zurücksetzen			

## 11.2.2 Externe Justierung < CALEHE>

- ⇒ Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine Anwärmzeit (s. Kap. 1) zur Stabilisierung ist erforderlich.
- ⇒ Darauf achten, dass sich keine Gegenstände auf der Wägeplatte befinden.
- ⇒ Zum Aufrufen des Setup-Menüs TARE- und ON/OFF-Taste gleichzeitig drücken und gedrückt halten bis der erste Menüpunkt <⊏ ☐ L > angezeigt wird.
- ⇒ TARE-Taste drücken, <⊏RLEHE> wird angezeigt.
- ⇒ Mit TARE-Taste bestätigen. Das erste wählbare Justiergewicht wird angezeigt.

Modell	Justiergewicht [kg]	Modell	Justiergewicht [kg]
TCKE 6K-5-A	2/4/6	TCKE 16K-5-A	5/10/15
TCKE 8K-5-A	2/5/8	TCKE 36K-4-A	10 / 20 / 30
TCKE 16K-4-A	5 / 10 / 15	TCKE 65K-4-A	20 / 40 / 60

- ⇒ Erforderliche Justiergewicht bereitstellen.
- ⇒ Auswahl mit TARE-Taste bestätigen. < ☐E □ >, < ☐E □ d > gefolgt vom Gewichtswert des aufzulegenden Justiergewichts wird angezeigt.
- ⇒ Justiergewicht auflegen und mit TARE-Taste bestätigen, < ⊟P : ⇒ gefolgt von < F : □ : □ : □ > wird angezeigt.
- ⇒ Nach erfolgreicher Justierung kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück.

Bei einem Justierfehler (z. B. Gegenstände befinden sich auf der Wägeplatte) erscheint im Display die Fehlermeldung < 년 - 그 - - - . Waage ausschalten und Justiervorgang wiederholen.

## 11.2.3 Externe Justierung mit benutzerdefiniertem Justiergewicht < □ 뒤 L E ⊔ d >

- ⇒ Stabile Umgebungsbedingungen beachten. Eine Anwärmzeit (s. Kap. 1) zur Stabilisierung ist erforderlich.
- ⇒ Darauf achten, dass sich keine Gegenstände auf der Wägeplatte befinden.
- ⇒ Zum Aufrufen des Setup-Menüs TARE- und ON/OFF-Taste gleichzeitig drücken und gedrückt halten bis der erste Menüpunkt <⊏ ☐L > angezeigt wird.
- ⇒ Mit den Navigationstasten ♦♦ < □ □ □ □ ⇒ wählen.
- ⇒ Gewichtswert eingeben und mit TARE-Taste bestätigen, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2
- ⇒ < ☐E ¬□ >, < P Ь L □ > gefolgt vom Gewichtswert des aufzulegenden Justiergewichts wird angezeigt.

⇒ Justiergewicht auflegen und mit TARE-Taste bestätigen, < ⊟A :E> gefolgt von < F :□ :□ :□ > wird angezeigt.

Nach erfolgreicher Justierung kehrt die Waage automatisch in den Wägemodus zurück.

Bei einem Justierfehler (z. B. Gegenstände befinden sich auf der Wägeplatte) erscheint im Display die Fehlermeldung < ☐ ☐ ☐ >. Waage ausschalten und Justiervorgang wiederholen.

## 11.2.4 Aufgelegtes Gewicht als PRE-TARE Wert übernehmen< PEA⊢E⇒ R⊏E⊔EL >

- ⇒ Wägebehälter auflegen
- ⇒ Menüeinstellung < PEA⊏E > aufrufen und mit TARE-Taste bestätigen.
- ⇒ Mit TARE-Taste bestätigen. < ∃☐ , E > wird angezeigt.
- ⇒ Das Gewicht des Wägebehälters wird als Taragewicht gespeichert.
- ⇒ Wägebehälter abnehmen, der Indikator (TARE) und das Taragewicht mit negativem Vorzeichen erscheinen.
- ⇒ Gefüllten Wägebehälter aufstellen.
- ⇒ Warten bis die Stabilitätsanzeige ( erscheint.
- ⇒ Nettogewicht ablesen.
  - Das eingegebene Taragewicht ist solange gültig, bis ein neues Taragewicht eingegeben wird. Zum Löschen TARE-Taste drücken oder Menüeinstellung < LEAr > mit TARE-Taste bestätigen.

## 11.2.5 Taragewicht numerisch eingeben < PEAcE→ ΠΑουΕL >

- ⇒ Menüeinstellung < PEA⊏E > aufrufen und mit TARE-Taste bestätigen.
- ⇒ Für die numerische Eingabe des PRE-TARE Wertes mit den Navigationstasten
  ↓↑
  < □□□□EL > wählen
- ⇒ Mit TARE-Taste bestätigen.
- ⇒ Bekanntes Taragewicht eingeben, numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2
- Das eingegebene Gewicht wird als Taragewicht gespeichert, der Indikator (TARE) und das Taragewicht mit negativem Vorzeichen erscheinen.
- ⇒ Gefüllten Wägebehälter aufstellen.
- ⇒ Warten bis die Stabilitätsanzeige (►) erscheint.
- ⇒ Nettogewicht ablesen.
  - Das eingegebene Taragewicht ist solange gültig, bis ein neues Taragewicht eingegeben wird. Zum Löschen den Wert Null eingeben oder Menüeinstellung < LEAr > mit TARE-Taste bestätigen.

#### 12 Schnittstellen

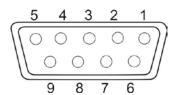
Über die Schnittstellen können Wägedaten mit angeschlossenen Peripheriegeräten ausgetauscht werden.

Die Ausgabe kann an einen Drucker, PC oder Kontrollanzeigen erfolgen. Umgekehrt können Steuerbefehle und Dateneingaben über die angeschlossenen Geräte (z.B. PC, Tastatur, Barcodeleser) erfolgen.

Die verfügbaren Schnittstellen können parallel genutzt werden.

#### 12.1 Schnittstellenkabel (RS232)

#### **Anschluss** Sub-D Buchse 9 pol. (Buchse = an Waage)



Pin 1: VB

Pin 2: TXD (RS232)

Pin 3: RXD (RS232)

Pin 4: VCC

Pin 5: Signal ground (RS232)

Pin 6: Low Signal (Ampel "IN4")

Pin 7: Hi Signal (Ampel "IN2")

Pin 8: OK Signal (Ampel "IN1")

Pin 9: Nicht belegt

#### KERN Standard-Einstellung

- 8 Datenbit
- 1 Stopbit
- keine Parität

#### 12.2 Drucker anschließen

- ⇒ Waage und Drucker ausschalten.
- ⇒ Waage mit einem geeigneten Kabel mit der Schnittstelle eines Druckers verbinden.
  - Der fehlerfreie Betrieb ist nur mit dem entsprechenden KERN-Schnittstellenkabel (Option) sichergestellt.
- ⇒ Waage und Drucker einschalten.
- Kommunikationsparameter (Baudrate, Bits und Parität) von Waage und Drucker müssen übereinstimmen; siehe Menüpunkt < □□□ → □□□□.>. (Kap. 11.2.1)

#### Ausdruckbeispiele KERN YKB-01N

S S	9.9949 g	Stabiler/positiver Wägewert
S D	9.9949 g	Instabiler/positiver Wägewert
S S	-9.9949 g	Stabiler/negativer Wägewert
S D	-9.9949 g	Instabiler/negativer Wägewert
S S	110 PCS	Stabiler Wert Stückzahl
S D	110 PCS	Instabiler Wert Stückzahl

#### 12.3 KCP-Schnittstellenbefehle

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Handbuch "KERN Communications Protocol", verfügbar im Downloadbereich auf unserer KERN Homepage.

#### 12.4 Ausgabe-Funktionen

# 12.4.1 Datenausgabe nach Drücken der PRINT-Taste < ☐☐□☐☐ > Funktion aktivieren:

- ⇒ Im Setup Menü die Menüeinstellung <Pr ın = Pr nodE> aufrufen und mit TARE-Taste bestätigen.
- ⇒ Für eine manuelle Datenausgabe mit den Navigationstasten ↓↑die Menüeinstellung < ☐☐□☐☐ > wählen
- ⇒ Mit TARE-Taste bestätigen.
- ⇒ Mit der ON-OFF-Taste zurück in den Wägemodus

#### Wägegut auflegen:

- ⇒ Falls nötig, leeren Behälter auf die Waage stellen und tarieren.
- ⇒ Wägegut auflegen, warten bis Stabilitätsanzeige (► △) erscheint. Der Wägewert wird nach Drücken der PRINT-Taste ausgegeben.
- ⇒ Wägegut abnehmen

## 

- ⇒ Im Setup Menü die Menüeinstellung <Pr ın = Pr∏odE> aufrufen und mit TARE-Taste bestätigen.
- ⇒ Für eine kontinuierliche Datenausgabe mit den Navigationstasten ↓↑die Menüeinstellung < □□□□ > wählen
- ⇒ Mit TARE-Taste bestätigen, < ¬¬EE¬U> wird angezeigt.
- ⇒ Mit TARE-Taste bestätigen und mit den Navigationstasten ↓↑ gewünschtes Zeitintervall in Millisekunden einstellen, (numerische Eingabe s. Kap. 3.2.2)

#### Wägegut auflegen

- ⇒ Falls nötig, leeren Behälter auf die Waage stellen und tarieren.
- ⇒ Wägegut auflegen.
- ⇒ Die Wägewerte werden in dem definierten Intervall ausgegeben

## 14 Wartung, Instandhaltung, Entsorgung



Vor allen Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten das Gerät von der Betriebsspannung trennen.

#### 14.1 Reinigen

Keine aggressiven Reinigungsmittel (Lösungsmittel o.ä.) benutzen, sondern nur ein mit milder Seifenlauge angefeuchtetes Tuch. Darauf achten, dass keine Flüssigkeit in das Gerät eindringt. Mit einem trockenen, weichen Tuch nachreiben.

Lose Probenreste/Pulver können vorsichtig mit einem Pinsel oder Handstaubsauger entfernt werden.

Verschüttetes Wägegut sofort entfernen.

#### 14.2 Wartung, Instandhaltung

- ⇒ Das Gerät darf nur von geschulten und von KERN autorisierten Servicetechnikern geöffnet werden.
- ⇒ Vor dem Öffnen vom Netz trennen.

#### 14.3 Entsorgung

Die Entsorgung von Verpackung und Gerät ist vom Betreiber nach gültigem nationalen oder regionalen Recht des Benutzerortes durchzuführen.

#### 15 Kleine Pannenhilfe

Bei einer Störung im Programmablauf sollte die Waage kurz ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden. Der Wägevorgang muss dann wieder von vorne begonnen werden.

## Mögliche Ursache Störung Die Gewichtsanzeige Die Waage ist nicht eingeschaltet. leuchtet nicht. • Die Verbindung zum Netz ist unterbrochen (Netzkabel nicht eingesteckt/defekt). Die Netzspannung ist ausgefallen. Die Gewichtsanzeige ändert • Luftzug/Luftbewegungen sich fortwährend Vibrationen des Tisches/Bodens Die Wägeplatte hat Berührung mit Fremdkörpern. Elektromagnetische Felder/ Statische Aufladung (anderen Aufstellort wählen/ falls möglich störendes Gerät ausschalten) Das Wägeergebnis ist Die Waagenanzeige steht nicht auf Null offensichtlich falsch Die Justierung stimmt nicht mehr. Die Waage steht nicht eben. • Es herrschen starke Temperaturschwankungen. • Die Anwärmzeit wurde nicht eingehalten. Elektromagnetische Felder / Statische Aufladung (anderen Aufstellort wählen / falls möglich, störendes Gerät ausschalten )

### 16 Batterieverordnung

#### Hinweis gemäß Batterieverordnung – BattV



#### Nur gültig für Deutschland!

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batterieverordnung verpflichtet, Endverbraucher auf folgendes hinzuweisen:

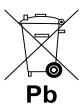
Endverbraucher sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien/Akkus gesetzlich verpflichtet. Batterien/Akkus können nach Gebrauch in kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden.

Dabei muss das übliche Gebrauchsende der Batterien/Akkus erreicht sein, ansonsten muss Vorsorge gegen Kurzschluss getroffen werden.

⇒ Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, oder Pb = Blei) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen.







⇒ Schadstoffarme Batterien nur mit einer durchgestrichenen Mülltonne.



Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Batterien der Art, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, deren sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.